

„Mal eben so“ wird nicht funktionieren!

Digitalisierung gelingt nur im Einklang mit menschlichen Fähigkeiten

Der gesellschaftliche Wandel ist in Schulen aktuell spürbarer denn je und stellt insbesondere Lehrkräfte und Schulleitungen vor große Herausforderungen. Das Zukunftsthema Nummer eins in der Bildung lautet Digitalisierung, das Stichwort heißt **Digitalpakt**.

Bislang liegt der Fokus weitgehend darauf, Mittel für die Hardware-Beschaffung bereit zu stellen. Die Hardware allein macht aber keine bessere Schule und keine bessere Bildung aus. Sicherlich ist es eine wichtige Voraussetzung, dass die Schulen gute WLAN-Verbindungen haben, oder dass die Klassen-

noch kaum Kenntnis haben und durch den beruflichen Alltag ohnehin schon vollumfänglich ausgelastet sind?

Die zunehmende **Komplexität des Systems Schule** und die enorme **Heterogenität** in den Lerngruppen lassen ohnehin kaum Zeit für wertvolle Beziehungsarbeit mit den Lernenden und den notwendigen Austausch mit den Fachkollegen – wann und wie soll sich jeder Beteiligte da noch informieren? Wie soll eine Schule eine gemeinsame Haltung mit Blick auf diese neuen Anforderungen und übergreifenden Fragestellungen entwickeln?



räume vernünftig digital ausgestattet sind. Das nützt aber nur, wenn die Lehrkräfte entsprechend geschult und fortgebildet werden. Und zwar nicht nur in der Bedienung der technischen Geräte, sondern auch in einem konzeptionellen Denken in Richtung „Bildung in der digitalen Welt“, das auch einen kritischen Blick auf die Entwicklung beinhaltet.

Um überhaupt Mittel aus dem Digitalpakt bewilligt zu bekommen, muss jede Schule einen **Medienentwicklungsplan** erstellen. Ziel dieses Plans ist es, ein didaktisches Konzept vorzulegen, das mit dem technischen Konzept einhergeht. Doch wie sollen Schulleitungen bzw. Schulleitungsteams über IT-Infrastruktur, Lernmanagementsystem oder digitales Unterrichtskonzept entscheiden können, wenn sie von der gesamten Bandbreite der verschiedenen (technischen) Optionen

Auf diesem Weg möchten wir Sie gern unterstützen! Es geht darum, alle Schulakteure so zu schulen, dass sie die richtigen Entscheidungen treffen und am Ende die Schülerinnen und Schüler erreichen (können). Damit wir zusammen mit Ihnen die Bildung in Niedersachsen insgesamt nach vorne bringen!

Unser komplettes Angebot mit rund 60 Seminaren finden Sie in unserem Katalog und unter www.bnw.de

Beispiele aus unserem Programm:

Der Medienentwicklungsplan als Konzept für die Digitalisierung Ihrer Schule – ganzheitlicher Lösungsansatz für Schulen auf dem Weg der Digitalisierung

Gemeinsam erarbeiten wir mit Ihnen grundlegende Richtlinien und Bausteine, die ein Medienentwicklungsplan enthalten muss –

damit die Verzahnung von Pädagogik und Technik gelingt und ein zielgerichtetes digitales Arbeiten an Ihrer Schule möglich wird.

Mobiles Lernen mit digitalen Medien, Teil 1 – Planung und Einrichtung einer Tablet-Klasse

Der Nutzen dieses Seminars liegt in der Planung und Strukturierung eigener (mobiler) Tablet-Klassen und -Projekte sowie in der Entwicklung und Ausarbeitung eigener Unterrichtsideen bzgl. eines Kursthemas.

Classroom-Management – wie eine inklusive Klasse effizient geleitet wird

Lehrkräfte müssen sich mit einer immer größeren Vielfalt ihrer Lerngruppen auseinandersetzen. Dies erschwert das Eingehen auf die individuellen Lernbedürfnisse der Schüler und erfordert eine gute Organisation der Lernprozesse.

Sie können unsere Angebote auch als schulinterne Lehrerfortbildung (SchILF) direkt an Ihrer Schule* durchführen.

Vorteile für Ihre Schule

- ✓ Zuschnitt der Inhalte auf die Wünsche der Schule
- ✓ Umsetzung einer Fortbildung nach Ihren Vorstellungen
- ✓ Einsatz der/des gewünschten Referentin/Referenten

**Sie können sich auch gemeinsam mit anderen Schulen anmelden.*

Im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule begleiten schulinterne Fortbildungsveranstaltungen in ganz besonderer Weise den Entwicklungsprozess von Schulen: Ein gemeinsamer Weg wird beschritten, alle sind an Bord und die Inhalte der Fortbildung münden in umsetzbare und vor allem machbare Schritte – es geht voran!

Nutzen Sie unser vielfältiges Angebot und stärken Sie sich und ihr Team für die Anforderungen Ihres Schulalltags!



Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH

Kontakt BNW Service-Center

Kundenmanagement

Telefon: 0511 367 153-13

E-Mail: lehrer.seminare@bnw.de

SCHULEWIRTSCHAFT Niedersachsen

GEMEINSAM. AKTIV. VOR ORT.

www.schulewirtschaft-niedersachsen.de



Kennen Sie schon das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Niedersachsen?

Das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Niedersachsen, getragen von den Unternehmerverbänden Niedersachsen e.V. und dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH, fördert Berufsorientierung, ökonomische Bildung und Schulqualität durch Kooperationen von Schulen und Unternehmen vor Ort.

Wir wollen Berührungspunkte zwischen Wirtschaft und Schulen abbauen, persönliche und vorurteilsfreie Kontakte fördern und den partnerschaftlichen Dialog stärken.

In Partnerschaft mit Landesschulbehörde, Kultusministerium, Bundesagentur für Arbeit, Schulen und Wirtschaft.

SCHULEWIRTSCHAFT Niedersachsen will

- die Berufsorientierung und Übergangquote verbessern
- die Schulqualität durch Eigenverantwortlichkeit und Qualifizierung stärken
- die Digitalisierung der Bildung gestalten
- die Vermittlung ökonomischer Bildung zu fördern

Unsere regionalen Arbeitskreise bieten Aktionen vor Ort an:

- Betriebserkundungen
- Schülerpraktika
- Bewerbungs-Checks
- Planspiele
- Lehrerfortbildungen
- Praxistage
- Informations- und Diskussionsveranstaltungen
- Tagungen und Workshops
- ... und viele Aktionen mehr

Lehrkräfte erhalten im Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Einblicke in die regionale Wirtschaftswelt und fördern durch neue Impulse gezielt die Berufsorientierung in den Schulen.

Schulleitungen erweitern durch den Austausch mit Führungskräften aus Unternehmen ihr schulisches Konzept zur Berufsorientierung und gewinnen neue Perspektiven.

Noch Fragen? SCHULEWIRTSCHAFT Niedersachsen

Tabea Udema
Tabea.Udema@uvn-online.de
0511 8505-280



Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH